

Hasel

Schulort:	Hasel	Kanton 1799:	Zürich	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Fehraltorf	Kanton 2015:	Zürich
		Agentschaft 1799:	Hittnau	Gemeinde 2015:	Hittnau
		Kirchgemeinde 1799:			
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1470, fol. 231-233				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 316: Hasel, [http://www.stapferenquete.ch/db/316].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Hasel (Niedere Schule, reformiert)				

Fragen Über den Zustand der Schulen An jedem Orte

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Jm Hassel.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	1. Hof
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Haßel Schönau und Fischbach,
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Gemeind Hittnau.
I.1.d	In welchem Distrikt?	Fehraltorf.
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Zürich.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Haßel, Schönau und Fischbach
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	Schönau 1. viertelstund Kinder 19. Fischbach 4 K.
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Jsykon Hittnau und Dürstelen.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	1. Halbe Stund
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Ja.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	[[[Seite 2] lesen u Buchstabieren Trukt u geschribenes
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	ja von Marteyny bis zu den abril macht 20 wochen
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Wassel und Lieder Buch
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	noch der Form
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	V 3. Stund N 3 Stund

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	Von Deckat zu Pfäffikon.
III.11.b	Auf welche Weise?	
III.11.c	Wie heißt er?	Kasper Rüegg.
III.11.d	Wo ist er her?	von Hassel.
III.11.e	Wie alt?	32. Jahr
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	ja 2. K.
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	11. Jahr.
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Güter Arbeit.
III.11.i	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Guter Arbeit
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	49. K.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Knaben 30. Mädchen 19.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Knaben Mädchen wie oben

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	[[[Seite 3] Etwaß versprochenes
IV.13.b	Wie stark ist er?	von Zürich 8 lb.
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	aus dem Schulfund
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	Ja. Kirchen 4 lb., Armengut 8. lb.
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Wochentlich 1. ß.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Keins wirdt also von haus zu haus gehalten
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Jn der absicht Jährlich von einer Stuben zur anderen
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	nichts.
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	sie gehet von Haus zu Hus und das Jährlich

IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	ist oben bemerkt
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

1. Anmerkung der beantwortung dieser Fragen Konen noch Belieben noch allerley Antworten Und noch richten bey gefügt werden
Es ist vor der Examen der von Examinothoren in Zürich ein Examen gehalten worden Durch Pfarrer Deckat zu Pfäffikon über Kasper Rüegg im Haßel ihn gesetzter weiß zu Verohnen über die Schul im Hassel 1797. Und Versprochen Aus dem Schulfond von Zürich 8 lb. und Pfarrer Wäber zu Hittnau Nebst E. E. Stilstand etwaß Kernern von der Kirch versprochen

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1470, fol. 231-233
Briefkopf	Fragen Über den Zustand der Schulen <u>An jedem Orte</u>
Transkriptionsdatum	29.03.2010
Datum des Schreibens	
Faksimile	316BAR_B0_10001483_Nr_1470_fol_231-233.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	
Verfasser Vorname	
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Hasel				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Zürich	Kanton 1780	Zürich
Ortskategorie		Distrikt 1799	Fehraltorf	Kanton 2015	Zürich
Eigenständige Gemeinde?	Nein	Agentschaft 1799		Amt 2000	Pfäffikon
Ist Schulort?	Nein	Kirchgemeinde 1799	Hittnau	Gemeinde 2015	Hittnau
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	705529				
Geo. Länge	248575				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Hasel (ID: 423)

Schultypus:
Besondere Merkmale:
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		11.11.1798
Ende		
Stunden pro Schultag		6
Anzahl Wochen		20
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja
Art der Klasseneinteilung:
Klassenanzahl:
Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	30	30
Mädchen	19	19
Kinder		
Kinder pro Jahr	49	
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 627)

Name: Rüegg
Vorname: Kaspar

Weitere Informationen

Alter: 32
Geschlecht: Mann
Zivilstand: keine Angabe
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 2
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Hasel
Konfession: reformiert
Im Ort seit:
Lehrer seit: 11 Jahren
Erstberuf: Keine Angaben
Zusatzberuf: Keine Angaben